

Tierbesprechung 54. Sommertagung August 2014 in Mindelheim/Allgäu

von Daniel Rist

gelb-gesperberte Zwerg-Cochin

Die figürlichen Aspekte sollten die Gelb-gesperberten genauso verkörpern wie die anderen Farben. Deshalb konzentrieren wir uns auf die farblichen Details.



1,0 mit sehr schöner Brustsperrberung

Ein gelb-gesperberter Hahn sollte vom Fuß bis zur Kruppe gleichmäßig gelb-weiß gesperbert sein. Bei einem guten Hahn sollte man unbedingt auf eine saubere durch gesperberte Brust achten. Die Hähne sollten aber trotz Farbintensität nicht rot auf den Decken werden. Auch Schwingen und Armschwingen sollten noch Sperberung zeigen und nicht zum Schilf übergehen. Schwarzanteile

haben im Hals, in den Schwingen oder der Kruppe bei den Gelb-weißen im Käfig nichts zu suchen.



1,0, zu stark schwarz durchsetzt mit schilfigem Armschwanz



1,0 super Sperberung



1,0 sehr schöne Kruppensperberung der neuen gemauerten Federn



starker Schilf im Flügel

Auf die Augen- und Lauffarbe ist bei den Gelb-gesperberten besonders Wert zu legen. Sie neigen anscheinend zur grünlichen Augenfarbe. Die Hennen sollten eine schöne gelbe Farbe mit einer möglichst gleichmäßigen Sperberung aufweisen. Dass die Hennen nicht die deutliche Sperberung wie die Hähne zeigen ist wohl genetisch so, aber auch die Hennen sollten bis zur Kruppe gezeichnet sein.



1,0 mit ungleichmäßiger Sperberung mit weißem Federband

Fotos: Ottmar Scholz